Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 31 März 1884.

Hiesiges.

Civilstandsregister.

Geburten

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Heirathen.

Todesfälle.

Dorothea Berner, 60 Jahre, 28. März.
Josephine Hartmann, 23 Jahre, 28. M.
J. S. Carey, 55 Jahre, 28. März.

☞ Masern No. 176 S. Illinois und 143½ Nord Delaware Straße.

☞ Wm. Marshall und Robert Smith wurden heute wegen Diebstahls verhaftet.

— „Mein lieber Freund, laß das Husten sein und stärke dich durch einen erfrischenden Schlaf. Dr. Bull's Husten Syrup sichert dir ungestörte Nachtruhe, indem er deinen rauhen Hals kurirt."

☞ Frau Thomas Coyer und Kind nahe der Ecke von West und 2. Straße sind heute an den Blattern erkrankt.

☞ Dr. Brehm wird am nächsten Donnerstag Abend in der Männerchorhalle sprechen.

☞ Mary Enoy verklagte die Commercial Travelers Association auf Auszahlung einer $2 000 Police.

☞ Ein etwa 2 Jahre alter Knabe hat sich verlaufen und wurde heute Mittag im Stationshaus abgeliefert. Die Eltern sollen sich melden.

☞ Es hat sich heute herausgestellt, daß der vorgestern als an den Blattern erkrankt gemeldete George Monroe nicht die Blattern, sondern die Masern hat.

☞ Mary Anderson klagte auf Scheidung von Owan Anderson und Mary Buckner will von John Buckner geschieden sein. Beide klagen über grausame Behandlung.

☞ Der 80-jährige Vater des an Süd Mississippi Straße wohnhaften William Lee wird seit vorigem Montag vermißt. Man glaubt, daß der Mann Selbstmord begangen hat.

☞ Das 10 jährige Töchterchen des John Hartenstein No. 14 Japan Straße wohnhaft, fiel gestern Nachmittag beim Spielen aus einem Kinderwagen und brach den linken Arm.

☞ Wilson Sprague, der Besitzer des Occidendal Hotel wurde im Criminalgericht verklagt, weil er in seinem Hotel Zimmer für professionelle Spieler hält. Eine ähnliche Klage schwebt im Polzeigericht gegen Sprague.

☞ Heute Abend wird Frl. Helene Wagner in der Männerchorhalle sprechen. Wir haben schon zu wiederholten Malen auf dieses bevorstehende Vergnügen hingewiesen, und fügen noch hinzu, daß die beiden Stücke, welche Frl. Wagner zum Vortrag bringt, der neueren Literatur angehören und durchweg fesselnd und interessant geschrieben sind.

☞ Aus Sam Winnings Thee-Store an West Washington Straße wurden gestern Nacht eingemachte Früchte entwendet. — Samstag Nacht versuchten einige Strolche den Kassaschrank in der Bryce'schen Bäckerei zu sprengen. Sie hatten bereits ein Loch eingebohrt, scheinen aber mitten in der Arbeit aufgescheucht worden zu sein.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Doch einmal unter einen Hut gebracht. Unsere amerikanischen Bürger, sowohl, als diejenigen fremder Abkunft sind darin einig, daß es kein besseres Hustenmittel giebt, als Dr. Bull's Husten Syrup. Nur 25 Cents.

Ein Kind nahezu verbrannt.

Ein entsetzliches Unglück ereignete sich gestern in dem Hause No. 358 Süd Pennsylvania Straße. Das Haus wird von Frau Ellen Judge nebst Familie bewohnt.

Gestern früh um 7 Uhr machte sich das 13jährige Töchterchen der Frau Judge am Küchenofen zu schaffen, seine Kleider fingen Feuer und im nächsten Augenblick schlugen die Flammen hoch auf.

Frau Mary Sullivan, die Schwester des Mädchens kam hinzugeeilt, aber ihr Bemühen, die Flammen zu löschen war erfolglos, denn das Mädchen lief hinaus in die Yard u. durch das Laufen wurden die Flammen nur genährt. Am Ende des Hofraumes fiel das Kind, das nun einer Feuersäule glich, zu Boden, ein Nachbar sprang hinzu, warf seinen Rock über das Mädchen und erstickte damit die Flammen. Indeß hatte das Kind am ganzen Körper schon so schlimme Brandwunden erlitten, daß es einen geradezu herzzerreißenden Anblick bot. Das arme Wesen schrie fortwährend: „Tödtet mich? tödtet mich!" so schlimm waren die Schmerzen die es auszuhalten hatte.

Frau Sullivan erlitt bei dem Rettungsversuche schlimme Brandwunden an beiden Händen.

Fritz Schütz.

„Die Heilung des Eigensinns bei Jungen und Alten," war das Thema, des gestern Abend in der Männerchorhalle stattgefundenen Vortrags des Herrn Fritz Schütz.

Der Redner erläuterte in leicht faßlicher und recht interessanter Weise, daß der Eigensinn, den man sowohl bei Kindern als bei Erwachsenen findet, wie eine Krankheit geheilt werden könne. Bei Kindern könne der Eigensinn nach seiner Ansicht, schon im Entstehen gebrochen werden, und zwar nicht in der Weise, daß diesem Eigensinn wiederum, wenn auch nur scheinweise, Eigensinn entgegengesetzt wird, sondern indem man das Kind zu überzeugen sucht, daß sein Beharren auf eine Sache nicht zulässig sei. Dabei müsse man namentlich auf das Gefühl des Kindes einzuwirken suchen.

Man müsse auch vor Allem nachsichtig sein, und nicht außer Acht lassen, daß das Kind an sich der unschuldige Theil ist, da der Eigensinn in der Regel entweder von dem Vater oder der Mutter, oder von Beiden auf das Kind übertragen wurde.

Auch das Beispiel der Eltern veranlasse häufig den Eigensinn bei Kindern.

Mit diesen äußeren Veranlassungen müsse deshalb vorerst gerechnet und dann mit Liebe und Nachsicht die Krankheit selbst kurirt werden.

Aehnliches sagte Herr Schütz in Bezug auf den Eigensinn bei Erwachsenen. Er meinte, daß man bei geistig beschränkten Menschen den Eigensinn wohl am häufigsten antreffe, denn diese Eigenschaft dürfe nicht verwechselt werden, mit der Art und Weise wie Menschen auf ihrer Meinung, auf ihrer Ansicht beharren, und wofür der Ausdruck Ueberzeugungstreue, anzuwenden ist.

Der Eigensinn entspringe dem Egoismus, er bedeute eine Theilnahmlosigkeit für die Gefühle Derer, denen der Eigensinn entgegengesetzt wird, ein Beharren auf seinen Willen ohne Rücksicht auf Andere.

Und auch hier meinte der Redner könne durch zarte Rücksicht und durch liebevolles Entgegenkommen, mehr zur Heilung des Eigensinns beigetragen werden, als durch schroffe Bekämpfung dieser Eigenschaft.

Das sind ohngefähr die Grundzüge der Methode zur Heilung des Eigensinns, wie sie von Herrn Schütz empfohlen wird.

Der Vortrag als ein Ganzes war recht gut, wenn wir auch mit einzelnen Ausführungen, deren Besprechung indeß hier zu weit führen würde, nicht einverstanden sind.

Der Besuch ließ viel zu wünschen übrig. Die alte Garde hatte sich freilich eingefunden, aber um die Männerchorhalle zu füllen, bedarf es eben einer zahlreicheren Zuhörerschaft.

Selbstmordversuch.

Scott Hazelrigg No. 172 Nord Illinois Straße wohnhaft, gerieth gestern Abend mit seiner Frau in Streit und nahm kurze Zeit nachher eine Dosis Morphium, jedenfalls in der Absicht, jene Reise anzutreten, von welcher bisher noch Niemand zurück gekommen ist. Seine Frau wurde, als sie die Absicht ihres Mannes errieth, so aufgeregt, daß sie die Polizisten Laporte und Wilson herbeirief, und diese brachten ärztliche Hülfe. Hazelrigg ist indeß noch nicht außer Gefahr.

Vor einigen Monaten machte er den Versuch, sich zu erschießen.

Baupermits.

Blantin Walsmann, Reparaturen an Lager-Haus an West Maryland Straße, zwischen Missouri und West Str. $200.

Henry Simmons, Office No. 151 English Avenue. $400.

Gottlieb C. Krug, ein Backsteinhaus an der Nordost-Ecke von Alabama und 7. Straße. $4000.

Gottlieb C. Krug, Framehaus an Nord Alabama Straße, zwischen 7. und 8. Straße. $1,500.

R. W. Furnaß, Anbau an Haus an Massachusetts Avenue nahe Delaware Straße. $150.

Es ist nicht klug.

Es ist nicht klug ohne St. Jakobs Oel zu sein, da in jedem Hause Unfälle statt haben können, wo der Gebrauch dieses ausgezeichneten Heilmittels von unberechenbaren Nutzen sein würde. Fünfzig Cents die Flasche.

Familienstreit.

Wm. Sloan und Gill Sloan, Vater und Sohn haben sich gegenseitig bei Squire Woodard wegen Friedensgefährdung verklagt und unter Bürgschaft stellen lassen.

Der alte Sloan ist der Mann der Frau Sloan, welche in dem Körner-Prozeß als Zeuginauftrat, welche angeblich schon vier Männer hatte und welche jetzt unter der Anklage der Bigamie steht. Sloan heirathete die Frau erst vor einigen Monaten und da er ein vermögender Mann ist, so läßt sich leicht denken, daß der Sohn vor Freude darüber gerade nicht bis an die Decke sprang. Die Frau hetzte auch den Vater gegen den Sohn auf und so war es natürlich, daß Beide hintereinanderkamen.

Mayors-Court.

Thomas Fitzgerald wurde wegen Eigenthumsschädigung, Edward Ryan und Harry Fry wurden wegen Friedensstörung bestraft.

Joseph Campbell und Marshall Whitesides müssen wegen einer Keilerei büßen.

Delia Biggs, die Wirthin eines Kosthauses, in welchem es gestern Prügelsuppe gab, wurde theilweise verhört.

Stephan Mattler wurde wegen Verkaufs geistiger Getränke nach 11 Uhr Nachts, bestraft.

Tiefes Pflügen.

Wenn der Pflug tief eindringt, so legt er den feuchten Unterboden auf und die Malaria dringt hervor, Das schleunigst wirkende Heilmittel gegen alle daraus enestehenden Krankheiten sind Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Königreich Bayern.

In Nymphenburg wird die elektrische Beleuchtung eingeführt werden. Ein Lehrling der Mehlhandlung von M. Schöppe's Nachfolger in München ist mit 15,000 M. durchgebrannt.—Beim Maskenzug des Carnevalsvereins in Bamberg wurde u. A. die städtische „Steuerschraube" in so wirksamer Weise persiflirt, daß gegen die Theilnehmer an dieser Gruppe Anklage erhoben wurde. — Der Sägearbeiter Josef Leibl in der Bärnbacher Säge wurde erdrückt. — Bahnarbeiter Ertl aus Landshut versuchte an dem Commissionär Primbs in Deggendorf einen Raubmordversuch, wurde aber erwischt und eingesteckt. — wothgerbermeister Rud. Rothmund in Rinkelsbühl starb an Blutvergiftung. — Der Hafner Barth. Berghofer von Ilsendorf wurde ermordet und beraubt. — In Landshut fand man Frau Vilser im Maskencostüm ertränkt vor. — Der wegen Sittlichkeitsverbrechens inhaftirte Lehrer Kaspar Kröger von Hohentreswitz hat sich erschossen. — Durch den Einsturz einer Mauer wurde im Orte Unterreimlingen der verheirathete Maurer Josef Maier getödtet. — Der Aufsichtsrath der Vereinsbank in Nürnberg bezieht an Tantiemen für das abgelaufene Jahr 70,482 M., so daß auf das einzelne Mitglied 8800 M. kommen. — Von dem flüchtigen Notar v. Weng aus Vilshofen kam im vor. Jahre eine Aufforderung an eine Anna Maier in Passau an, eine Erbschaft von 1000 M. in Empfang zu nehmen. Nachdem sie längst das Geld behoben, stellt es sich jetzt heraus, daß die Erbschaft einer ändern Anna Maier zufiel. Die erstere wurde nun wegen Betrugs verhaftet. — Dr. Hermann Bernhardi in Schwabing erhielt 3 Monate Gefängniß, weil er sich einer Vermessung durch den Geometer Loe widersetzt und diesen beschimpft hatte.—In Irlbach wurde in der Mitte des Dorfes ein Maueranschlag gemacht, der die Drohung enthielt, daß wenn nicht binnen 48 Stunden 200 M. an einem bestimmten Orte hinterlegt würden, der ganze Ort in Feuer aufgehen werde. — Der Soldat Franz Diruf aus Wildensee bei Aschaffenburg hat sich ertränkt, weil er wegen Urlaubsüberschreitung zu einer Woche Arrest verurtheilt wurde.—Das Militärbezirksgericht in Würzburg verurtheilte den Reservisten Sackewitz aus Magdeburg wegen Diebstahls von 11 Paar Stiefeln im Werthe von 64 M., zu 3½ Jahren Zuchthaus.

Schleswig-Holstein.

Brandstatistik: Unter sämmtlichen preußischen Provinzen nimmt Schleswig in Bezug auf die Anzahl der Brände den drittschlechtesten Platz ein. — Flensburg: Der am 3. Nov. v. J. stattgefundene Unfall des hiesigen Dampfers „Sekunda" (im Stettiner Hafen) ist nach einem Erkenntniß des Stettiner Seeamts durch übermäßiges schnelles Anheizen, nicht durch Wassermangel herbeigeführt worden. Schiffer Jensen ist unschuldig. — Kiel: Eingetroffenen „höheren" Befehls zufolge werden sämmtliche, bereits in Angriff genommenen Arbeiten zur Befestigung Kiels nach der Landseite hin vorläufig eingestellt. — Selbstmord des Unterlieutenants zur See, Laue aus Leipzig, aus unbekannten Motiven. — Altona: Anlage der elektrischen Bahn von Altona nach Blankenese seitens der großen englischen Gesellschaft beschlossen; Dauer des Baues ca. 4—5 Monate. — Elmshorn: Verhaftung des früheren Gerbereibesitzers Hillers sammt Sohn, vermuthlich wegen betrügerischen Bankerotts. — Sonderburg: Eine Petition der Stadt an das Abgeordnetenhaus betreffend Vergütung des der Stadt durch das Bombardement während des 1864er Krieges erwachsenen Schadens wird abgelehnt.

Provinz Ostpreußen.

In Königsberg sind sämmtliche Feuerwehr-Mannschaften gegen alle in Dienst vorkommenden Unfälle versichert worden. — Ein Comite sammelt in Königsberg Gelder zur Begründung eines Volks-Kindergartens und zur Einführung einer gesunden Hausindustrie. — Auf der Plenser Feldmark bei Bartenstein wurde der Gutsknecht Lokau ermordet. — Memel will dem Rgbz. Gumbinnen einverleibt werden. — In Wartenburg sind Kaufmann Hensat und Sattlermeister Krossewski, bisher angesehene Bürger, wegen Meineids verhaftet worden. — Auf den Gutsförster Zeisig in Adl. Borke ist ein Mordversuch gemacht worden. — Privatsecretär Hohmann aus Olasko trieb einen Besitzer aus Christianskehmen durch gefälschte Wechsel zum Selbstmorde. Er wurde zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Provinz Westpreußen.

Der Sohn des Hofbesitzers Schwarz aus Langenau wurde auf der Rückkehr aus Zipplau von drei angetrunkenen Knechten so mißhandelt, daß er bald darauf starb. Die brutalen Kerle sind verhaftet worden. — In Dirschau hat sich der 16jährige Obersekundaner Ockmann aus Gütland, ein fleißiger und begabter Schüler, aus unbekannten Gründen erschossen. — Der durch Feuer angerichtete Schaden in der Schichau'schen Fabrik zu Elbing beträgt mehrere hunderttausend Mark. — Wittwe Karoline Rynkowska aus Rynnert bei Löbau, die unter Zurücklassung ihrer kleinen Kinder mit ihrem Geliebten auswandern wollte, ist auf den Verdacht hin verhaftet worden, ihren Mann vergiftet zu haben.

Braunschweig. Anhalt. Waldeck. Lippe.

Der Herzog leidet an seinem alten Fußübel und muß sich im Zimmer halten. — Bei Grave soll eine Weserfähre angelegt werden. — Bürgermeister Stiebel von Hasselfeld hat um seine Pensionirung nachgesucht. — Das allen Harzreisenden bekannte Hotel „Romker-Halle" bei Oker ist für 60,000 M. an den Restaurateur Böldewig in Braunschweig verkauft worden. — Der anhaltische Landtag ist eröffnet worden. Oberbürgermeister Peltscher von Bernburg ist wiedergewählt worden.

Provinz Schlesien.

Die drei in Breslau einmündenden Bahnen: Oberschlesische, Rechte Oderufer und Posen-Kreuzburger Bahn, sind am 1. März verstaatlicht worden.—Zur Errichtung eines neuen Armenhauses für 1000 Insassen hat die Stadt Breslau einen Preis ausgeschrieben.—Die städtischen Behörden in Glatz wollen verschiedene dem Militärfiscus gehörige Grundstücke eintauschen. — Bei Waldenburg wurde der Weber Hartwig aus Ludwigsdorf beraubt und ermordet.—Post-Unterbeamter Fenger in Ratibor wurde wegen Beraubung eines Geldbriefes verhaftet. Er hatte die in dem Briefe enthaltenen 2641 Mk. durch Papierschnitzel ersetzt.— In Biesnitz bei Görlitz hat der als Taugenichts bekannte Dachdecker Max Elsner ohne alle Veranlassung den früheren Haushälter Gustav Menzel erstochen. — Auszügler Wirtschaß aus Burg bei Hoyerswerda hat der Käuferin seiner Wirthschaft, einer Frau Papik, durch Axthiebe den Schädel zertrümmert und dann sich selbst erhängt. — Kantor Kuhnt aus Gr. Walditz, der wegen Betrügereien und Wechselfälschungen flüchtig geworden war, hat sich freiwillig den Behörden gestellt. — Ackerbürger Grüneberg aus Ruhland stach während eines Streites seine Frau mit einem Messer derartig in die Seite, daß sie bald darauf starb.

Provinz Brandenburg.

Die deutsche Edison'sche Gesellschaft hat mit der Stadt Berlin einen Vertrag zur elektrischen Beleuchtung des Stadtcentrums abgeschlossen.—Als der berüchtigte Paletotmarder, der so viele Ueberzieher aus den Hörsälen der berliner Universität stahl, ist der Student der Medicin und Doctor der Chemie Arthur Zolki ermittelt und nach langer Untersuchung zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden.—In Potsdam spielte Herr Hermann den „Mortimer" so leidenschaftlich, daß er sich wirklich den Dolch in die Brust stieß. Zum Glück wurden keine edlen Theile verletzt. — Pfarrer Seltmann aus Eberswalde ist zum Domcapitular in Breslau ernannt worden.—In Lichtenberg haben sich während der letzten Februarwoche nicht weniger als vier Personen erhängt. — Die Stadt Luckau hat 60,000 Mk. für eine Bahn nach Uckro bewilligt.

Provinz Pommern.

In Folge milden Wetters war die Schiffahrt in Stettin schon im Februar sehr lebhaft.—Landbriefträger Rohr aus Pasewalk, der seit 30 Jahren seinem Berufe oblag, stürzte in Ausübung desselben in einen Sumpf und erstickte. — Die Schützengilde in Bublitz klagt gegen den Magistrat, der ihr den seit 120 Jahren innegehabten Schützenplatz streitig macht. — Neustettin verlangt militärischen Schutz, da die Stadt angeblich durch die Insassen der dortigen Correctionsanstalt gefährdet wird.—In einem Chausseegraben bei Leuenburg fand man den Arbeiter Flink aus den Mallschützer Kathen ermordet vor.

Oldenburg.

Der Handelsmann Steenken aus Ocholl ist von einem gewissen Junker am hellen lichten Tage ermordet und beraubt worden. —Der Gensdarm Alber aus Zesel wurde von einem Bettler, den er festnehmen wollte, durch einen Schuß lebensgefährlich verletzt.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Gas-Maschinen!

von ½ Pferdekraft aufwärts.

ERICSSON'S

"New Caloric" Pump Maschine,

Gas-Oefen!

Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der

Indianapolis Gas Light & Coke Co.

49 Süd Pennsylvania Str.

☞ Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten.

Seife!

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap."

No. 206 Süd Illinois Str.,

South und Eddy Straße.

Indianapolis, Ind.

☞ Zu haben in allen Groceries.

Camp's cozy Place!

476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Whiskies bei der Gallone, Quart und Pint zu Wholesale Preisen.— Pool- und Billardtische.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,
Eigenthümer.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Aufruf!

Litzel Ursula, geb. Holland von Zusmarshausen, Bayern.
Litzel Georg, von Zusmarshausen, Bayern.
Holland Gertrand, von Zusmarshausen, Bayern.
Guggenheimer, Max, von Regensburg, Bayern.
Heimbrand Johanna, von Regensburg, Bayern.
Stähle Johann, von Riswingen, Bayern.
Oettinger Geo. Michael, von Merchingen, Baden.
Beck Michael, von Zugsweier, Baden.
Lichtenberger Johann, von Diedesheim, Baden.
Weber Bernhard, von Oensbach, Baden.
Kraft Philipp Jacob, von Dossenheim, Baden.
Höß Andreas, von Ottersweier, Baden.
Fridolin Jacob, von Grünwettersbach, Baden.
Albiez Josef, von Unteralpfen, Baden.
Kohler Rosina, geb. Klentz von Oppenau, Baden.
Braun Wilh. von Oppenau, Baden.
Rieser Alois, von Altschweier, Baden.
Stricker Carolina, geb. Beile, von Baden, Baden.
Walter Gebrüder, von Rauenberg, Baden.
Reinschmidt, Geschwister, von Bühlertthal, Baden.
Berblinger Karl von Karlsruhe, Baden.
Bart Karl, von Karlsruhe, Baden.

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,
120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

A. SCHMIDT'S

Buch- u. Zeitungs-Agentur.

No. 113 Greer Strasse.

Indianapolis.

☞ Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Bücher billig und schön gebunden.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

$250.

Ein Piano, das sich Jedermann kaufen kann.

$250 in Ratenzahlungen sind hinreichend, um ein prachtvolles aus Rosenholz gefertigtes, mit allen modernen Verbesserungen versehenes Piano zu kaufen. Ein Stuhl und eine prachtvolle gestickte Decke wird jedem Instrumente beigegeben.

☞ Keine Familie sollte ohne

Piano oder Orgel!

mehr bleiben.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

☞ Telephone 529. ☜

Instrumente werden gestimmt und reparirt.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings."

Agenten für die National Tube Works Comp.

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schneidewerkzeuge, „Taps" „Stocks und Dies" „Steam Traps, „Babbitts Metalle", (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle, in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.; Leihställe: 120, 122, 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner. No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

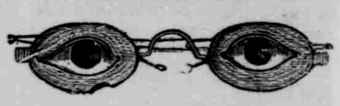
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter.

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

hat eben

Aechte kalblederne Stiefel zu	$2.50
Damen-Knopfschuhe zu	1.50
Herrenschuhe mit Gummiziwickel zu	1.25
Geschnallte und geschnürte Schuhe für Knaben zu	$1.25

☞ Was Preise anbetrifft, sind wir sicher Ihre Kundschaft zu bekommen.

Boston Shoe Company, 37 Ost Washington Straße.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,

Office: 27½ S. Delaware St.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: **423 Madison Ave.,**
Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm: 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon-Verbindung.

Deutsches Carpet-Geschäft!

— von —

Herman Martens, No. 40 Süd Meridianstr.

Nachstehend einige unserer Preise:

Rag-Carpets,	werth 40c zu 25 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $1.50 zu 75c
Ganz Wolle,	werth 75c zu 40 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $3.00 zu $1.50.
Ingrain,	werth 25c zu 10 Cents.	Spitzenvorhänge,	werth $5,00 zu $5.00.